

Medienbildungskonzept

- 1.1. Einleitung und Zielsetzungen
- 1.2. Unsere Schule im Profil
- 1.3. Schul- und Unterrichtsentwicklung
- 1.4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf
- 1.5. Betriebs- und Servicekonzept
- 1.6. Fortbildungskonzept
- 1.7. Konzept Elternarbeit
- 1.8. Zeitplanung /Meilensteine

Medienbildungskonzept

1.1. Einleitung

In der Grundschule Bimbach wird schon immer mit Medien gearbeitet, sei es mit Tafel und Kreide, sei es mit dem CD-Player oder dem DVD-Player, sei es mit Büchern, Lexika, Bildern oder Filmen.

In den beiden letzten Jahrzehnten hielten die digitalen Informationstechniken in Hessens Schulen Einzug. Für uns als Grundschule ergibt sich somit die Aufgabe, die „alten Medien“ mit den „neuen Medien“ zu vernetzen und diese integrativ zum Unterrichtsgegenstand werden zu lassen.

In der heutigen Informationsgesellschaft des Lebens der Kinder bedarf es in der Schule eine Vorbereitung im Umgang mit „Neuen Medien“.

Das vorrangige Ziel stellt daher die Anbahnung der Schlüsselqualifikation Medienkompetenz dar. Unsere Schule ist nicht nur ein Lern-, sondern auch Lebensraum für die Schülerinnen und Schüler. Die Lebenswirklichkeit der Kinder ändert sich ständig und stellt neue Anforderungen an uns als Lehrpersonen.

Unser Unterricht muss mediendidaktisch weiterentwickelt werden und durch „Neue Medien“ ergänzt werden. Diese müssen integriert werden, ohne aber die bisherigen Inhalte aufzugeben oder die „alten Medien“ zu vernachlässigen.

Da gerade der Computer, das Handy oder auch das Tablet außerschulisch bereits eine große Rolle im Leben vieler Kinder spielt, muss sich mit einer gezielten und sinnvollen Anwendung der Geräte auseinandergesetzt werden.

Unsere Schule hat hier den Auftrag den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten des Computers/Ipads für das tägliche Leben zu veranschaulichen. Ziel ist es für uns den Computer/Ipads in verschiedenen Einsatzfeldern im Unterricht einzubinden, um problemorientiertes, selbst gesteuertes und kooperatives Lernen zu fördern.

1.2. Unsere Schule im Profil

An der Grundschule Bimbach sind zum aktuellen Zeitpunkt 10 Lehrkräfte beschäftigt. Wir sind eine reine Grundschule.

Das Schulgebäude umfasst 8 Klassenräume, ein Werkraum und ein weiterer, der sich im neuen Anbau befindet, als Musikraum. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler beläuft sich aktuell im Schuljahr 2023/24 bei 112 Schülern.

Die Mitglieder der Steuergruppe zur Erarbeitung des MBKs sind Frau Schneider-Mayer Schulleiterin und Frau Eydt (IT-Beauftragte). Mit ihrem Alter stellten diese beiden jahrelang einen guten Durchschnittswert im Vergleich zum Altersdurchschnitt des Gesamtkollegiums dar. Anfang des Schuljahres hat das Kollegium der Grundschule drei junge Kolleginnen hinzubekommen.

1.3. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schülerinnen und Schüler der GS Bimbach ...

- ✘ nutzen analoge Medien (z. B. Zeitung, Fernsehen, DVD) zur Unterhaltung und Information (z.B. Zeitungsprojekt der Fuldaer Zeitung in Klasse 4).

Medienbildungskonzept

- ✘ wenden im Fachunterricht (Anton-App, Bildungsserver, Selbstlernplattform Mauswiesel, Interaktive Tafelbilder zur Welt der Zahl oder Bausteine) Basisfunktionen digitaler Medien am I-pad an.
- ✘ wenden Basisfunktionen des Internets an (z. B. Suchmaschinen, „Blinde Kuh“, Kinderseite; „Hamsterkiste“ etc).
- ✘ recherchieren unter Anleitung in altersgemäßen Lexika (wikikids), Kindersuchmaschinen.
- ✘ erarbeiten im Laufe der Grundschulzeit einen „Surfschein“ in der unabhängigen Plattform „Internet-ABC“ und lernen dadurch den sicheren Umgang mit dem Internet.
- ✘ entnehmen Medien gezielt Informationen und geben sie wieder.
- ✘ nutzen unter Anleitung altersgemäße Medien (z. B. Wiki) zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten in den einzelnen Fächern.
- ✘ beschreiben unterschiedliche Arten der Präsentation von Informationen (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/ Videobeitrag).
- ✘ erstellen unter Anleitung ein einfaches Medienprodukt (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Power Point Präsentation) und stellen ihre Arbeitsergebnisse vor.
- ✘ kennen Regeln zum sinnvollen Umgang mit Unterhaltungsmedien.
- ✘ erhalten wahlweise im Rahmen des AG-Angebots Möglichkeiten mit „word“ zu arbeiten und Texte (Formatierungen, Einfügen von Grafiken und Textfeldern, Umgang mit Textfeldtools und Zeichentools) auf den vorhandenen I-pads zu erstellen.
- ✘ im Sachunterricht eignen sich die Schülerinnen und Schüler mit den interaktiven Lernmodulen des Internet-ABCs spielerisch das notwendige Basiswissen für den sicheren Umgang mit dem Netz an. Die Lernmodule zeigen auf, wie Computer funktionieren und zu bedienen sind, wie man Informationen im Internet findet, welche Gefahren es im Internet gibt und worauf Kinder beim Kommunizieren im Netz achten sollten (Facebook, Messenger, E-Mail, Chats). In vier Themenbereichen finden sich insgesamt 12 Module, die sich die Kinder auch vorlesen lassen können. Am Ende des Lehrgangs testen die SuS ihr Wissen und erwerben den Internet ABC Surfschein.

Gemäß der KMK-Erklärung „Medienbildung in der Schule“ von 2012 zielt Medienbildung auf den Erwerb und die fortlaufende Erweiterung von Medienkompetenz ab. Es handelt sich hierbei um einen dauerhaften, pädagogisch strukturierten und begleiteten Prozess der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der Medienwelt.

Schülerinnen und Schülern soll es ermöglicht werden, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlangen, mit denen sie sachgerecht, selbstbestimmt, kreativ und sozial verantwortlich in der medial geprägten Lebenswelt handeln können. (Vgl. Medienbildung in der Schule, KMK 2012, Seite 3)

Es werden folgende sechs Teilkompetenzen unterschieden, die den übergeordneten Kompetenzrahmen ausgestalten:

Medienbildungskonzept

Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren

Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren

Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren

Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher Agieren

Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln

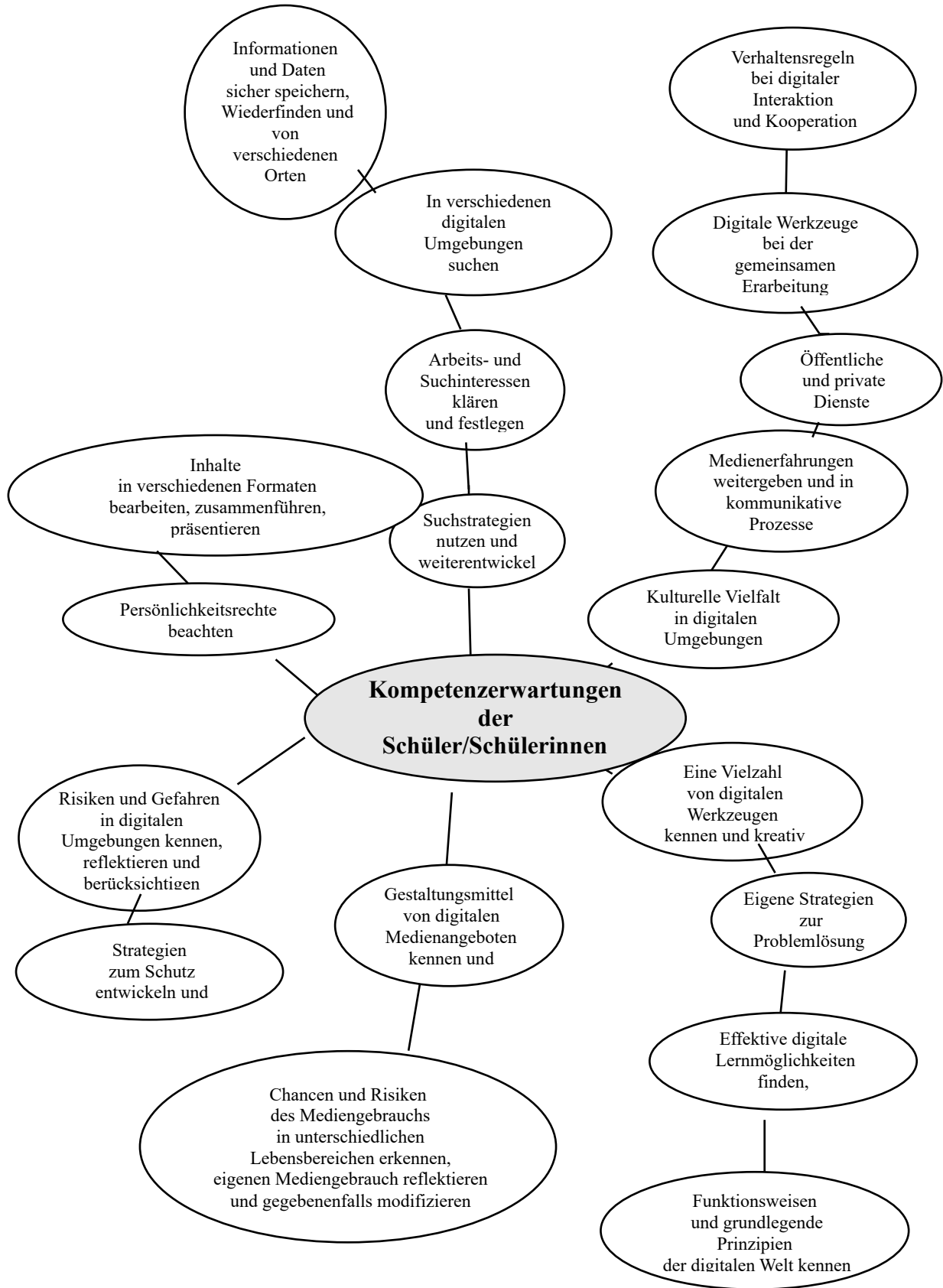
Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren

Die sechs Kompetenzbereiche der KMK-Strategie sind nicht getrennt voneinander zu betrachten. Vielmehr sind gemeinsame Schnittmengen und fließende Übergänge in der praktischen Umsetzung gewollt, um die Medienkompetenzen in der digitalen Welt umfassend zu fördern. Sie dienen als Orientierung für den fächerintegrativen und schulform übergreifenden Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler. (Vgl. Praxisleitfaden Medienkompetenz, HKM, Seite 9)

Folgende Kompetenzerwartungen sollen die Schülerinnen und Schüler, in Anlehnung der neuen KMK-Strategie, an der GS Bimbach am Ende der Klasse 4 erreichen.

Bei der Umsetzung im Unterricht wird darauf geachtet, dass gemeinsame Schnittmengen und fließende Übergänge gewährleistet werden. Dabei wurden alle 6 Kompetenzbereiche berücksichtigt und vom Anspruch und der Umsetzung her auf den Unterricht mit Grundschulern angepasst (siehe nächste Seite).

Medienbildungskonzept



Medienbildungskonzept

1.4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

Hardware Ausstattung:

- Erdgeschoss; 2 Klassenzimmer mit Beamern und WLAN
- Im Lehrerzimmer -flur: 1 Farbdrucker (bluetooth) 1 Farbkopierer (WLAN)
- Im Raum für die Schulleitung; 2 Computer mit Internetanschluss, ein Drucker (Verwaltungsbereich)
- Sekretariat; 2 Computer mit Internetanschluss und ein Kombinationsgerät von Drucker und Faxgerät (Verwaltungsbereich)
- Obergeschoss: 4 Klassenräume davon drei mit Beamern und 1 Klassenraum mit Prometheanboard WLAN in allen Räumen vorhanden
- Kellergeschoss: 1 Klassenraum mit Prometheanboard, WLAN vorhanden
- Musikraum im Nebengebäude: ein Computer mit Internetanschluss und Drucker, ein Beamer mit Leinwand, WLAN vorhanden

Zusätzlich steht uns als Lehrkräften ein schuleigener Laptop zur Verfügung und jede Lehrkraft besitzt ein dienstliches iPad.

Software – Ausstattung:

Schullizenz für die Anton App
Schullizenz für den worksheetcrafter
mastertool

1.5. Betriebs- und Servicekonzept

IT-Abteilung des Landkreises

Ansprechpartner: Herr Seitz, Herr Fischer, Herr Goldbach und Herr Wehle

1.6. Fortbildungskonzept

In den vergangenen Schuljahren fanden in der Schule interne Fortbildungsveranstaltungen statt, die einen Überblick über den Einsatz des Computers/ der iPads im Unterricht der Grundschule gaben und die Möglichkeiten der vorhandenen wachsenden technischen Infrastruktur mitsamt den vorhandenen Medien und Lernprogrammen eröffneten. Eine Kollegin nahm an einer Fortbildung zum Einsatz im Unterricht mit „mastertool“ teil.

Im Rahmen der Erarbeitung des Medienbildungsplans und der Beantragung von Mitteln aus dem Digitalpakt sowie aufgrund der bevorstehenden Umbaumaßnahmen wurde in der Dienstversammlung vom 08.06.2020 der Medienfachberater Herr Galmarini des SSA Fuldas eingeladen.

1.7. Konzept Elternarbeit

Im Rahmen der Schulkonferenz werden die Eltern regelmäßig über neue Entwicklungen an der Grundschule Bimbach informiert. So findet ein kontinuierlicher Austausch über Wünsche und Ängste der Elternschaft statt.

Medienbildungskonzept

1.8. Zeitplanung /Meilensteine

Im Schuljahr 2019/20 wurde im ersten Halbjahr der Medienbildungsplan als Konzept im Rahmen des Schulprogramms implementiert werden. Eine Beschlussfassung und Informationen zum Medienbildungskonzept erfolgte im Rahmen der Schulkonferenz am 28.11.2020.

In der Dienstversammlung vom 08.06.2020 fand für das Kollegium eine ausführliche Beratung des Medienfachberaters Herr Tobias Galmarini des SSA Fuldas statt, der in diesem Rahmen über detaillierte Inhalte informierte und unter anderem das Kompetenzraster gefüllt werden konnte.

Über weitere interne und externe Fortbildungen wurde ebenfalls in diesem Zusammenhang gesprochen. Aufgrund der damals bevorstehenden Umbaumaßnahmen wurde im Kollegium gemeinsam evaluiert, dass eine mobile Version (I-Pad-Koffer) zeitgemäßer und im Schulalltag praktikabler ist als ein Computerraum.